

Vortrag

Verbotene Bücher im Kloster

Eine seltene Sammlung aus der Reformationszeit in der
Göttweiger Stiftsbibliothek



LEITUNG: Mag. Bernhard Rameder, Stift Göttweig

DATUM: **Freitag, 23. Februar 2024, 19.30 Uhr**

ORT: Pfarrrsaal Furth

Freiwillige Spenden

Die Göttweiger Stiftsbibliothek bewahrt bis heute einen der umfangreichsten Bestände historischer Bücher in diesem Land. Eine ganz besondere Abteilung dieser Bibliothek war in der Vergangenheit stets streng gesperrt. Die Göttweiger Äbte erhielten eine besondere päpstliche Erlaubnis, diese speziellen Bücher zu besitzen und zu lesen. Der Bestand der sogenannten „Verbotenen Bücher“ hat sich in Göttweig bis heute erhalten. Es handelt sich um die protestantischen Schriften, meist Lutherbibeln aus dem 16. Jahrhundert, die über abenteuerliche Wege in Stift gelangten. Die Bücher wurden von ihren lutherischen Vorbesitzern konfisziert und gelangten in die Göttweiger Bibliothek, wo sie gewissenhaft aufbewahrt wurden.

Heute geben die handschriftlichen Notizen ihrer Vorbesitzer ein eindrucksvolles, lebendiges Zeugnis protestantischen Lebens in Niederösterreich. Der Vortrag zeigt anhand der Bücher wie die Reformation auch die Göttweiger Stiftspfarrn weit über 100 Jahre lang geprägt haben.

Mag. Bernhard Rameder, Kustos der Kunstsammlungen des Stiftes Göttweig, arbeitet zur Zeit an der Entwicklung der Göttweiger Sammlungen in der Frühen Neuzeit sowie an der wechselvollen Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.